



# Kais Kostproben

IM CHILLI-TEST: CAFÉ EINSTEIN

Klarastraße 29 | 79106 Freiburg | Tel.: 0761/2927019

KRITIK IN KÜRZE:



☛ **chilli-Faktor:** zurückhaltend ☛ **Musik:** unauffällig, kein Fa-  
 ☛ **Kunst:** hohe Decken ☛ **Service:** freundlich und bemüht

**Portugiesische Spezialitäten musste man in Freiburg bis-  
 her mit der Lupe suchen.** Ein Zustand, den der ehemalige  
 ZMF-Geschäftsführer Alexander Hanusch ändern möchte.  
 Das liegt nahe, Hanuschs Partnerin Rita Macedo stammt  
 aus dem Land der einstigen Seefahrernation, gemeinsam  
 betreiben sie bereits die E-Bar im E-Werk und seit dem 9.  
 Februar nun auch das frisch renovierte Café Einstein im  
 Stühlinger. Deutsche und portugiesische Spezialitäten soll  
 es dort geben, Tapas, kleine leckere Häppchen. Ótimo,  
 vamos, prima, nichts wie hin! Hübsch ist es geworden, wei-  
 ße Wände, hohe Decken, Kronleuchter, eine angenehm  
 diffus beleuchtete Theke, ein freundliches Olá am Tresen,  
 auf den Holztischen flackern Kerzen auf malerischen azu-  
 lejos, gebrannten Kacheln, Wahrzeichen Portugals. Bo-  
 nito, sehr schön. Jetzt her mit der Karte, wir sind hungrig,  
 gespannt und durstig. Die freundliche Bedienung lächelt  
 nett und vertröstet uns, eine Getränkekarte gibt es noch  
 nicht, sie könne uns aber den Plan der Servicekräfte rei-  
 chen. Gerne, wir bestellen zwei portugiesische Rotweine,  
 Charamba Alveleda (0,2 l, 4 Euro) und Quinta da Pacheca  
 (0,2 l, 4,20 Euro), dazu einen Schwung warmer Tapas:  
 Bolos de Bacalhau, Kartoffel-Stockfischbällchen (3 Euro),  
 Tintenfisch (7 Euro), Sardinen (4 Euro), Batatas fritas,  
 frittierte Kartoffelstücke (3 Euro) und Rissois de carne,  
 Fleischkroketten (3 Euro). Der Wein kommt sofort, doch  
 caramba! – der Charamba korkt. Kein Problem, wird so-  
 fort getauscht. Der neue ist ohne Kork, dafür viel zu kalt.  
 Schade. Leider halten auch die Tapas nicht, was sie optisch  
 versprechen. Die Fleischkroketten stellen sich als Fisch-  
 kroketten heraus, kein Problem, kann passieren, sie tauch-  
 ten auch später auf der Rechnung nicht auf. Die Kartof-  
 felecken waren zu weich, dafür im Kern teilweise roh.  
 Sardinen isst man in Portugal heiß vom Grill mit Meersalz  
 gewürzt. Diese waren leider zu kalt, ohne Salz, ohne Pfiff.  
 So auch der Tintenfisch, fade und fantasielos. Einzig die  
 Stockfischbällchen hatten portugiesisches Temperament,  
 auch wenn die Kartoffeln dabei den Ton angaben.

**Fazit:** Das Ambiente ist gut, noch fehlt aber das Aroma.  
 Hier ein bisschen mehr Würze, mehr Mut und Leiden-  
 schaft, besser ein traditionelles Maisbrot anstatt Ba-  
 guette, einen Olivenöl-Limetten-Dip anstelle Ketchup und  
 ordentlich Hitze am Herd ...

**Kai Hockenjos**

Fotos: © Kai Hockenjos



## IN & OUT

Im vergangenen Monat wurde in Hollywood die  
 größte IN & OUT-Veranstaltung des Jahres abgehal-  
 ten: Die Oscar-Verleihung! Da Hollywood bekan-  
 ntlich mehr Geld hat als das Chilli, gibt es bei uns keine  
 Goldfiguren zu gewinnen. Dafür vergeben wir unse-  
 ren Freiburger-Mini-Oscar monatlich. Und wir scheu-  
 en uns auch nicht davor, Verlierer zu enttarnen. Hat  
 doch auch was, oder?



IN: Eigene elektronische Schrift

Auf der Seite yourfonts.com lässt  
 sich die eigene Handschrift kostenlos  
 per Scan in das Schreibprogramm Word  
 einlesen. Dass der Autor dieser  
 Zeilen offenbar froh darüber sein  
 muss, dass er nach wie vor auch noch  
Arial oder Times New Roman  
 benutzen kann, lässt sich allerdings  
 auch mit dieser technischen Neuerung  
 nicht verbergen.  
 Dennoch: yourfonts.com ist IN!



**Briefe in die  
 Litfasssäule  
 stecken**



Foto: © Felix Holm

Die Post hat es ja schon  
 wirklich schwer genug,  
 jeden Tag müssen Mil-  
 lionen Briefe an die rich-  
 tige Adresse geliefert  
 werden. Da sollten die  
 Freiburger es dem Un-  
 ternehmen nicht auch  
 noch unnötig schwer machen,  
 indem sie ihre Briefe  
 nicht in die dafür vorgesehenen Briefkästen, sondern  
 in Litfasssäulen stecken. Oder haben am Ende gar ein  
 paar verwirrte Breisgauer den Briefkasten mit der  
 Werbesäule verwechselt?

**Felix Holm**